

Unterstützung von wissenschaftlichen Projekten

Der Fonds National de la Recherche und die Fondation Cancer formalisieren ihre Zusammenarbeit

Am 18. September 2015, unterzeichneten der Fonds National de la Recherche (FNR) und die Fondation Cancer ein Abkommen über die Jahre 2015 bis 2019, um ihre Zusammenarbeit im Hinblick auf die Unterstützung wissenschaftlicher Krebsforschungsprojekte zu entwickeln und zu verstärken.

Yves Elsen, Präsident des FNR Verwaltungsrats, und Dr. Carlo Bock, Präsident der Fondation Cancer, beglückwünschten sich zu dieser neuen Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen, die seit mehr als 15 Jahren sowohl wissenschaftliche Grundlagen- als auch angewandte Forschung über Krebs finanzieren. Durch die Zusammenlegung ihrer Bemühungen wollen der FNR und die Fondation Cancer Forschungsprojekte von hoher wissenschaftlicher Qualität in diesem Bereich fördern.

Ein wissenschaftlicher Begutachtungsdienst und Möglichkeiten zur Kofinanzierung

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit kann die Fondation Cancer einerseits für Forschungsprojektanträge, die bei ihnen eingereicht wurden, auf einen wissenschaftlichen Begutachtungsdienst des FNR zurückgreifen. Der FNR wird den Prozess der wissenschaftlichen Begutachtung gemäß seiner internationalen Qualitätsstandards durchführen und der Stiftung einen begründeten Vorschlag zur Entscheidung, sowie sämtliches Wissen das bei der Begutachtung gesammelt wurde zukommen lassen.

Auf der anderen Seite kann der FNR der Fondation Cancer Forschungsprojekte, die im Rahmen eines ihrer Forschungsprogramme auf Basis einer wissenschaftlichen Beurteilung günstig bewertet wurden, zur Finanzierung oder Kofinanzierung übermitteln.

Harmonisierung der Krebsforschung auf nationaler Ebene

Ebenfalls planen beide Partner einen regelmäßigen Informationsaustausch, um so Möglichkeiten zur Entwicklung gemeinsamer Finanzierungsinstrumente für Forschungsprojekte zu erkunden. Dies vor allem im Hinblick auf die Umsetzung des „Plan National Cancer“.

Schließlich verpflichten sich beide Partner, ihre externe Kommunikation über aktuelle Themen in der Krebsforschung in Luxemburg zu koordinieren.

Für Martine Neyen, Direktorin der Fondation Cancer, erlaubt das Abkommen der Fondation Cancer vor allem von den Kompetenzen und dem professionellen Netzwerk des FNR in der Begutachtung von Projektanträgen durch internationale Experten zu profitieren.

Laut Marc Schiltz, Generalsekretär des FNR, wird die Zusammenarbeit zwischen dem FNR und der Fondation Cancer dazu beitragen, die Krebsforschung in Luxemburg auf nationaler Ebene zu harmonisieren und auf internationaler Ebene noch wettbewerbsfähiger zu machen.



Sitzend, (v.li.n.re): Me Tom Loesch, Dr. Carlo Bock, Yves Elsen, Marc Schiltz
Stehend, (v.li.n.re): Dr. Jos Even, Martine Neyen, Frank Glod